

G. Hoffmann Bernhard Taitza Merseburg

Markt 19

empfiehlt zu passenden

Markt 19

Weihnachtsgeschenken

Elegante weisse und farbige **Zier-, Träger- und Blusenschürzen.**

Grosses Sortiment besonders schön und preiswerter **Wirtschafts- und Hausschürzen.**

Reichhaltige Auswahl schwarzer u. weisser **Kinderschürzen.**

Unterwäsche in Wolle und Baumwolle, Maccó.

Hemden, Jacken, Beinkleider.

Alleinverkauf

Dr. Lahmanns und Dr. Jägers Gesundheitswäsche.

Jagdwesten in guten Qualitäten. **Sweaters** Rodelmützen, Blusenschoner.

Schwarze, weisse, farbige **Trikot- und gestr. Gamaschen.**

Reformbeinkleider, Brustschützer, Plaids.

Weisse, farbige, schwarze **Damenwesten.**

Untertaillen in Wolle, weiss, farbige, Baumwolle und Batist.

Nähkästen

gefüllt und leer von der billigsten bis zur elegantesten Ausführung

Strümpfe, Wolle und Baumwolle, schwarz und farbige, flor und dicht im Gewebe, sehr grosses Lager.

Glacee-Handschuhe für Herren und Damen, weiss, farbige, gute Passform, bewährte Fabrikate.

Ball- und Gesellschafts-Handschuhe in Seide, Zwirn, Flor, weiss, farbige.

Strassen-Handschuhe, gestrickt, gewebt, gefüttert, inmit Leder, schwarz, farbige, weiss.

Schleier, Jabots, Spitzenkragen.

Rüschenkästen, echte Madeira-Taschentücher, Hemdenpasser, geknüpfte und Pointelace-Pompadours, Gürtelschliesser, schmale moderne Lack- und Leder-Gürtel.

Hutnadeln, Nadelbücher, Pompadourbügel.

In **Korsetts und Kinderleibchen** rühre nur gutschende und bewährte Formen und unterhalte darin ein sehr grosses gut sortiertes Lager modernster Fassons. Vollständiger Ersatz für Mass.

Fertige Tapiserie-Arbeiten in grösster und bester Auswahl

Herren-Kragen, Manschetten, Serviteurs, Hosenträger, Sportschawls, Kragenschoner, bunte Batist- und seidene Taschentücher.

Grösste Auswahl modernster **Krawatten.**

Marzipan

nur eigenes bestes Fabrikat ff. **Leb- und Honigkuchen**

Baum-Confect

feinste **Confituren, Bonbonnieren** empfiehlt

Paul Elkner, Conditorei.

Grosser Fischverkauf.

Direkt vom Fangplatz in nur blutfrischer Ware. Jeder Käufer von 50 Pfg. an erhält ein Geschenk.

Blutfrische grüne Heringe das Pfund zu nur 15 Pfg. A. Becker.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft

Magdeburg—Hamburg—Dresden—Leipzig.

Zweigniederlassung **Merseburg**

Aktienkapital **M. 60.000.000.—** Reserven ca. **M. 8.000.000.—**

„Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.“

Flechten

plättende u. trock. Schuppenflechte, Bertflechte, Aderflechte, Beirschäden,

offene Füße

Hautausschläge, skroph. Ekzema, Risse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Was bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte und ärztl. empfohlene

Rino-Salbe

Frei von schädlichen Bestandteilen. Diese Mk. 1,15 u. 2,25.

Man achte auf den Namen Rino und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Zu haben in allen Apotheken.



Das schönste **Weihnachtsgeschenk** ist und bleibt ein **photographischer Apparat.**

Gründliche Unterweisung und Auskünfte kostenlos. Reichhaltiges Lager in sämtlichen Bedarfsartikeln.

Alle photographischen Arbeiten werden fachgemäss und preiswert ausgeführt. Illustrierte Preisliste kostenlos.

Sidler-Drogerie

Inhaber: **Kurt Atzel.**

Telefon 311.

Entenplan.

Telefon 311.

Aeltestes und grösstes Photo-Spezialgeschäft am Platze.

Blüthner-Flügel, -Pianinos

in höchster Vollendung und grösster Auswahl.

Alleinvertretung für Merseburg und Umgebung:

B. Döll, Piano-Magazin,
Halle a. d. S., Gr. Ulrichstrasse 63.

Theodor Ebert

Mechaniker und Optiker.
Entenplan 13. Merseburg a. S. Entenplan 13.

Empfehltes sein großes Lager aller in

Mechanik und Optik
einschlagender Artikel.

Spielwaren = Ausverkauf.

O. Rossberg, Juwelier,
Gold- und Silberwaren.

Mein Lager ist für
Weihnachtsgeschenke
reichhaltigst ausgestattet.

1939)

Pianola-Piano

sehr wenig gespielt, sehr preiswert zu verkaufen.

B. Döll, Halle

Große Ulrichstraße 63. (2019)

Oscar Baar jun., Merseburg,

früher Mitinhaber der Firma Herm. Baar,
Entenplan 9, Telephone 204.

empfehltes sein grosses Lager in

**Fahrrädern, Nähmaschinen,
Wasch- und Wringmaschinen
sowie Kassetten.**

Wegen vorgerückter Saison verkaufe

Fahrräder zu bedeutend ermässigten Preisen.

In Zubehörteilen sowie in Lampen, Müteln, Schlücheln,
Gamaschen usw. halte stets ein grosses Lager.

Reparaturen werden in eigener Werkstatt gut und billig ausgeführt.

Gelegenheitskauf!

Wetter für einzelne Jackets u. Hosen
passend — billig!

Franz Hildebrandt,
Burgstraße 5. (2071)

Gasthof

zu kaufen
ge sucht.

H. Ritzer, Halle a. S., Bertramstr.

Empfehle Makrindfleisch
von 85 Pfg. an, Kalbfleisch
und frische Wurst.

E. Baumann, Gotthardtstr. 30.

Stadttheater in Halle.

Sonntag, 21. Dez., nachm. 3 1/2
Uhr: **Wie Kl. Else das Christ-
kind suchte.** — Abds. 7 1/2 Uhr:
Die verkaufte Braut. —
Sonntag, 22. Dez., nachm. 3 1/2
Uhr: **Wie Kl. Else das Christ-
kind suchte.** — Abds. 7 1/2 Uhr:
Die Atrikanerin. — Montag,
23. Dez., abds. 8 Uhr: **Glaube
und Heimat.** — Dienstag, 24.
Dez.: **Keine Vorstellung.**

Hasenfelle

kauft zu höchsten Preisen
Karl Winzer, Sand 24.
Telephon 393.

**Wintlicher Marktbericht vom Wager-
schloß in Friedersdorf.** Schweine und
Ferkelmarkt am Mittwoch, den 18. Dez.
1912. Auftrieb der Schweine: 1881 Stück
Ferkel: 1602 Stück. Verkauf des Marktes;
Wittermästiges Geschäft; Preise niedriger.
Es wurde geschl. im Engroshandel
für: 2 Stück Ferkel 7-8 Mon. alt, Stück
54-66 M., 5-6 Mon. alt, Stück
38-52 M., 3-4 Mon. alt;
Stück 25-37 M.; Ferkel: 9-13 Wochen
alt, Stück 19-24 M., 6-8 Wochen alt
Stück 14-18 M.
Die Direktion des Wagerlehnhöfes.

Gottesdienst-Anzeigen

Sonntag, d. 22. Dezember (4. Advent).
Es ergeben:
Dom. Vorm. 10 Uhr: Superintendent
Wiborn.
Nachm. 5 Uhr: Diakonus Wuttke.
Weihnachtsfeier des Rindergottesdienstes.
Stadt. Vorm. 10 Uhr: — Hülfes-
procurator Berger.
Nachm. 5 Uhr: — Weihnachtsfeier im
Rindergottesdienst. Pastor Niem.
Abds. 8 Uhr: Jungmännerverein.
Wahlstr. 1 Pastor Wehrh.
Wittenburg. Vorm. 10 Uhr: Candidat
Ortmann.
Nachmittags 4 Uhr: Weihnachtsfeier im
Rindergottesdienst.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Voit.
(In der Neumarktschule)
Nachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier des
Rindergottesdienstes. (In der Neumarkt-
schule.)

Bücherei- und Besuche geöffnet
Sonntag von 11-12 Uhr mittags. 3-7
nachmittags.

Katholischer Gottesdienst. Sonntag
Vormittags 7 Uhr: Besuche. 8 Uhr:
Friedensmesse, mit Gebet. 10 Uhr: Barm-
herzigkeit mit Gebet. Nachmittags 2 Uhr
Christenlehre oder Andacht. Sonabend
und an den Vorabenden der Feiertage
nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier.

Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

Karl Tänzler

Merseburg. Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft für (185)
Leinen- und Baumwollwaren
Bettwäsche Bettfedern Betten
Fernspr. 259.
Solide Qualitäten. Grosse Auswahl.

Wilhelm Fuhrmann,

Seifenfabrik, Markt 4,
empfehltes:
Feinste Toilettenseifen u. Parfümerien,
Weihnachtskerzen aus Bienenwachs,
Geller Wachsstock
nighträufelnde Stearinbaumkerzen
Kompositions- und Paraffinbaumkerzen.
Reizender Christbaumschmuck
in grösster Auswahl.
Alle Sorten Lichtbilder, Lametta, Christbaumschnee usw.
zu billigsten Preisen:
Wunderkerzen.
Rabattsparmarken auf alle Waren. (2031)

Für Brautpaare u. Möbelreflektanten
selten günstige Gelegenheit.
Heute erhielt
3 Waggons
Möbel
darunter mehrere hochelegante
Speisezimmer echt Eiche hell und dunkel gebeizt.
Herrenzimmer allerneueste Stilarten.
Schlafzimmer-Einrichtungen echt Eiche, Birke, Mahag.
Vertikows Kleiderschränke, Plüschsofas, verschiedene Kleinmöbel.
Klubsessel in aparten, bequemen Formen.
Grosses Lager in **Kücheneinrichtungen.**
Dies Angebot ist besonders günstig, da sämtliche Möbel zu sehr
billigen Preisen verkaufe. (2075)
Friedrich Peleke, Halle a. S.
1. Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe, Geistsstrasse 25.
Gekaufte Möbel werden kostenlos in meinem 2. Grundstück aufbewahrt.

Während meines diesjährigen

grossen Weihnachts-Verkaufes

finden sich in allen Lägern

Sonderangebote zu besonders billigen Extra-Preisen.

Es sind dies Artikel, welche sich durch ihr ansprechendes Aussehen, sowie ihre praktische Brauchbarkeit zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. Jeder Einkauf ist unbedingt lohnend. Umtausch auch nach dem Feste bereitwilligst.

Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 8.

Sonntag, den 15. Dezember bleiben meine Verkaufsräume bis 7 Uhr abends geöffnet.



tag abends zum 1. Male bei vollständig aufgehobenem Abonnement „Eva“ (Das Fabrikmädel), Operettennovität von Franz Lehar. Sonntag, den 29. r. abends „Eva“ (Das Fabrikmädel). Zu sämtlichen Nachmittags- und Abendvorstellungen sind die Billets an den Borkerkaufsstellen erhältlich. In Vorbereitung: Lustspielnovität „Die Generalsekte“ von Stovronnet, der Schläger des Komödienhauses in Berlin.

Kunden i. A. 18. Dez. Wie zahlreich in unseren Forsten die Füchse haufen, davon macht sich mancher keinen Begriff. So hat im Laufe des letzten Herbstes Herr Wildmeister Chronist hier selbst allein in der benachbarten Brandt von Lindauschen Forst 18 Füchse im Eifen gefangen, während ihm drei andere noch hinterlassen eines abgedrehten Beines wieder entwichen. Berechnet man, daß ein ausgewachsener Fuchs etwa 30 Hufen zu seiner Nahrung braucht, so kann man es sich sehr wohl erklären, daß die Hasenjagd in der betr. Forst ein recht klägliches Ergebnis bringt.

Der Medizinerstreit in Halle.

Halle, 19. Dez. Wie wir hören, hat das Kultusministerium heute der Universität ein offizielles Schreiben gesandt, nach dem die Forderungen der streitenden Mediziner erfüllt werden. Im gleichen Sinne sollen der Kurator der Universität und der Prodekan, die gestern in Berlin weilten, beschieden worden sein. Voraussetzungsweise wird die Fakultät ihre gestrige Antwortnote, auf die hier der Streit erneuert wurde, umfassen. Jedenfalls hat sie für heute eine neue Sitzung einberufen.

Halle, 19. Dez. Der Streit der medizinischen Studenten in Halle hat in Berlin eine Entscheidung hervorgerufen, die wahrscheinlich das Ende des Konfliktes bedeutet. Es ist bekannt, daß der Kurator der Universität Halle, Geh. Oberregierungsrat Meyer und der Prodekan der medizinischen Fakultät daselbst, Professor v. Hippel, sich in Angelegenheit des Streits nach Berlin begeben haben, um mit dem Kultusministerium über die Frage zu konferieren. Die Konferenz hat inzwischen stattgefunden und ergeben, daß man auch im Kultusministerium die Ansicht der Hallenser Fakultät teilt, nämlich, daß die Motive der streitenden Studenten berechtigt seien, daß von den ausländischen Studierenden für die Zulassung zu klinischen Vorlesungen

die Ablegung des Physitums oder einer gleichwertigen, ausländischen Prüfung unbedingt verlangt werden muß. Ein darauf bezüglicher Erlass des Kultusministeriums ist schon 1896 ergangen, jedoch an manchen Stellen nicht streng durchgeführt worden. Das Ergebnis der Konferenz in Berlin ist nun, daß dieser Erlass aufs Neue den Fakultäten in Erinnerung gebracht wird und künftighin streng durchgeführt werden soll. Dabei sollen Härten vermieden werden, jedoch diejenigen ausländischen Studenten, die bisher auch ohne solche Prüfung zu klinischen Vorlesungen zugelassen waren, ihr Studium beenden können. Künftig soll aber die Zulassung nur auf Grund der verlangten Prüfung erfolgen dürfen. — Die medizinische Fakultät der Universität Berlin ist bereits mit der neuen und strengeren Anwendung des Erlasses vorgegangen und hat am Donnerstag am Schwarzen Brett einen Erlass des Dekans, Geh. Rats Professor Drh, veröffentlicht, der den Studierenden zur Kenntnis bringt, daß die im 6. oder einem höheren Semester stehenden, in Berlin inskribierten Ausländer, die bereits in Kliniken praktizieren, ihre Studien in der bisherigen Weise beenden können, auch wenn sie kein Examen gemacht haben, daß dagegen künftighin streng daran festgehalten werden soll, daß alle Studierenden zum Praktizieren in Kliniken und Polikliniken nur zugelassen werden dürfen, wenn sie die ärztliche Vorprüfung innerhalb des Deutschen Reiches oder eine entsprechende Prüfung im Ausland vollständig bestanden haben. Weiter wird betont, daß zum Nachweis eines geordneten Studiums und insbesondere zur Doktorpromotion für die Ausländer auch die Vorlegung aller Praktikatshefte gehört, die für Zulassung zum ärztlichen Staatsprüfung im Deutschen Reich verlangt werden. Vermutlich wird die Hallenser Fakultät sich dem Vorgehen der Universität Berlin anschließen, und es ist zu erwarten, daß auch die anderen medizinischen Fakultäten Deutschlands in derselben Weise vorgehen. Man kann hoffen, daß auf diese Weise der Hallische Studentenstreit beigelegt und etwaigen Zwischenfällen auf anderen Universitäten vorgebeugt wird.

Woher stammt das geflügelte Wort vom „kranken Mann“?
In einer am 14. Januar 1853, also kurz vor dem Krimkrieg, stattgehabten Unterredung des Kaisers Nikolaus I. mit dem eng-

lischen Gesandten in Petersburg, Sir George Hamilton Seymour, nannte der Zar den Sultan einen kranken Mann, dessen Ende vor der Tür stehe, und dessen Hinterlassenschaft man verteilen müsse. Seymour berichtete dies nach London an Kuffel, der zurückäußerte, die Auflösung des Patienten würde vielleicht doch noch länger auf sich warten lassen, vielleicht noch hundert Jahre. Daraufhin jagte Nikolaus am 20. Februar: „Ich wiederhole Ihnen, daß der Kranke im Sterben liegt.“ Nach Treidtsche habe der preußische Staatsmann J. B. J. Ancillon, der 1832 Minister der Auswärtigen Angelegenheiten wurde, den Sultan zuerst einen kranken Mann genannt, doch stammt diese so häufig gebrauchte Bezeichnung für den Beherrscher aller Gläubigen oder der Türkei bereits aus viel älterer Zeit. Wie mir in der reich illustrierten Sondernummer der „Zeiten und Wälder“, die Konstantinopel gewidmet ist (Preis 80 Pfg.), lesen, befindet sich auf der Münchener Staatsbibliothek ein Lieb des Chorberrn zu Baumburg, J. M. Poszel, aus dem Jahre 1683: „Der Türl ist krank“, in dem es heißt: „Mein Altoran und mein Dwan — In schwerer Schwachheit liegen. — Mein g'habte Macht, mein g'führte Bracht — Liegen in den Zügen.“ — Und in „Suldans Krankheit“ (1684) läßt derselbe Verfasser den Sultan über seine Krankheit klagen, worauf ihm von 10 Ärzten über diese Aufklärung erteilt wird. Zu Ende des 17. Jahrhunderts schrieb der Botschafter König Jakobs II. in Konstantinopel, Sir Thomas Roe, das Osmanenreich gleiche dem Körper eines alten Mannes, der von Krankheit ergriffen, den Schein der Gesundheit annehme, obgleich sein Ende nahe sei. Ebenso sagt Montesquieu in seinen „Lettres Persanes“ (1721), er habe mit Erstaunen die Schwäche der Osmanen gesehen. „Dieser kranke Körper wird nicht durch eine milde und mäßige Diät unterhalten, sondern durch gewaltige Mittel, die ihn unaufhörlich erschöpfen und untergraben.“ Und Voltaire schreibt in einem Briefe an Katharina II.: „Em. Majestät wird sagen, daß ich ein sehr ungebildeter Kranker bin und daß die Türken viel kranker sind.“

Sofales.

Postliches. Hebermorgen, Sonntag, den 22. Dezember, findet die Annahme, Ausgabe und Bestellung von Patenten wie Werttags statt.

Vorschuss - Verein zu Merseburg

Giro-Konto e. G. m. b. H. Giro-Konto Reichsbank Halle. Fernsprecher Nr. 341. Dresdner Bank Berlin. Post-Scheck-Konto Leipzig Nr. 8702.

Annahme verzinslicher Einlagen.

Im Kontokorrent-Verkehr mit täglicher Rückzahlung, Scheck-Verkehr, Sparkassen-Verkehr mit Kündigung nach Vereinbarung bei kulanter Rückzahlung. provisionsfrei.

Gewährung von Krediten nur an Mitglieder.

A. Im Diskont-Verkehr gegen gezogene Wechsel, B. „ Vorschuss-Verkehr gegen eigene Wechsel, C. „ Kontokorrent-Verkehr. bei billiger Zinsberechnung.

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art. Wechsel-Inkasso auf alle deutschen und ausländischen Plätze. Vermietung von Schrankfächern in unserer Stalkammer, die zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuckgegenständen etc. dienen, unter eigenem Mitverschluß des Mieters zu Mk. 3.—, 8.—, 10.—, und 15.— pro Jahr. Kurszettel und Verlosungslisten liegen in unserem Geschäftslokal Markt Nr. 10 aus.

Kassenstunden: Vormittags 9—1 Uhr, nachmittags 3—6 Uhr. Sonnabends 9—2 Uhr. (2174)

Das Beste für die Hautpflege ist:

„Pfeilring“ Lanolin-Cream zu haben in den Apotheken und Drogerien. Vereinte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Feinstes Aroma

Siegerin Palmato. Unbestritten beste Butter-Ersatzmittel. Ueberall erhältlich! Alleine Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Sahrenfeld.

Adler-Drogerie Kurt Atzel. Inh.: **Entenplan. Fernsprecher 311.** Parfümerien in Atrappen, Flaschen u. ausgewogen. Eau de Cologne, einz. Flaschen u. Original-Kistchen. Seifen und Kartonagen in reicher Auswahl. Christbaumlichte und Wachsstöcke in verschied. Preislagen. Baumbehang, Silberfäden, Nüsse etc. Bestellungen frei Haus.

Gewerbebank e. G. m. b. H. Weissenfels.

Reichsbank Giro-Konto. Leipzigerstr. 11. Postscheckkonto Telefon Nr. 245. Nr. 7374 Amt Leipzig. Wir verzinzen zurzeit Spareinlagen mit 3% bei täglicher Verfügung, 3 1/2% „ monatlicher Kündigung, 4% „ vierteljährlicher Kündigung, 4 1/2% „ halbjährlicher Kündigung, 5% „ jährlicher Kündigung. An- und Verkauf von Wertpapieren zu günstigsten Bedingungen. Die Gewerbebank untersteht der Kontrolle des Revisionsverbandes gewerblicher Genossenschaften e. V. Halle a. S.

Marzipan

nur eigenes, bestes Fabrikat, täglich frisch empfangen. Joh. Millacher, Halle a. S., Poststr. 11.

Untertailen (gestrikt, Tritotagen, Batist)

Große Auswahl. S. Schnee Nachf. Halle a. S., Gr. Steinstraße. 84

Zur Fütterung! Trockenschnitzel, rein phosphors. Futterkalk, Melasse-Futter, Viehsalz. (1933) **Eduard Klauss.** Fernruf Nr. 27.

Alle Sorten Felle und Häute. kauft zu höchsten Preisen. Karl Winger, Sand 24. Telefon 393. (1825)

GLOBUS-PUTZ-EXTRACT. Alleiniger Fabrikant. GLOBUS-PUTZ-EXTRACT. Nur nicht mit falschen Erfindungen im reinen Streifen. GLOBUS-PUTZ-EXTRACT. Made in Germany.

